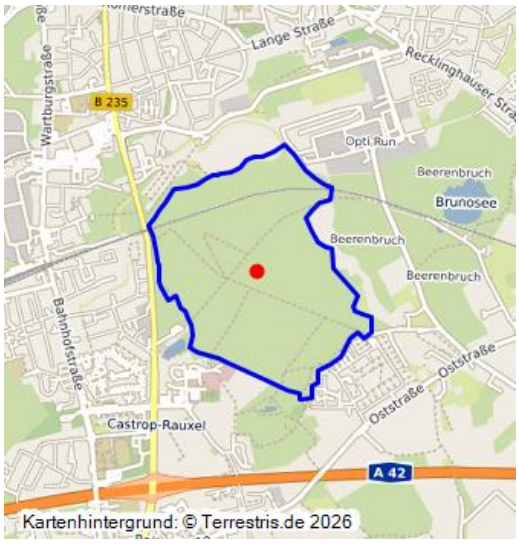
Grutholz und Nierholz, Deininghausen

Schlagwörter: Wald
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Castrop-Rauxel
Kreis(e): Recklinghausen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Grutholz und Nierholz sind ein zusammenhängendes Waldgebiet von rund 116 Hektar, das in seiner heutigen Ausdehnung und Größe schon im preußischen Kartenblatt von 1842 eingetragen ist. Das Eichen-Hainbuchenwaldgebiet, dessen ältere Rotbuchenbestände rund 160 und Stieleichenbestände rund 120 Jahre alt sind, liegt im Gebiet des Emscherbruchs. Es bietet mit feuchten Niederungen und trockenen Höhen unterschiedliche Wuchsbedingungen. Die älteren Buchen sind sehr umsturzgefährdet, weil in der Folge der Bergsenkungen der Grundwasserstand angestiegen ist. Zudem ist der ältere Baumbestand teilweise durch Bombensplitter aus dem zweiten Weltkrieg beschädigt.

Während der Bergbauepoche existierte im Grutholz eine Liegehalle der freiwilligen Sanitätskolonne des Roten Kreuzes. Hier unterzogen sich insbesondere Kinder einer Luftkur, um den Atemwegserkrankungen dieser Zeit zu begegnen. Die starke Luftverschmutzung und die ungünstigen Wohnverhältnisse waren sicherlich für die Verbreitung solcher Erkrankungen mitverantwortlich. Heute erscheint es eher abwegig, den Patienten ausgerechnet in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Industrieanlagen einen Aufenthalt im Freien zu verordnen.

Der Regionalverband Ruhr hat die Wälder erworben und sie für die Naherholung reserviert. Im Jahre 1969 entstand nach dem Bau der Siedlung Deininghausen ein Wildgehege von 4 Hektar Größe. Mit einem 6,5 Kilometer langen, fest ausgebauten Wanderwegenetz, sowie den renaturierten Flächen des ehemaligen Abwasserkanals Deininghäuser Bach ist das Grutholz für die Naherholung gut erschlossen.

(LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur, 2009)

Internet

www.kreisguide-re.de: Wildgehege Grutholz (abgerufen 02.09.2010, Inhalt nicht mehr verfügbar 05.01.2026)
www.metropoleruhr.de: Grutholz-Nierholz (abgerufen 02.09.2010, Inhalt nicht mehr verfügbar 05.01.2026)

Grutholz und Nierholz, Deininghausen

Schlagwörter: Wald
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten
Historischer Zeitraum: Beginn 1842
Koordinate WGS84: 51° 34 25,39 N: 7° 19 26,42 O / 51,57372°N: 7,324°O
Koordinate UTM: 32.383.856,13 m: 5.714.958,89 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.591.832,14 m: 5.716.306,04 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grutholz und Nierholz, Deininghausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-P363N410-20090727-0001 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**